



FDP | 07.04.2017 - 12:30

---

## Für einen neuen Gründergeist



Die Zahl der Firmengründer in Deutschland sinkt dramatisch. Doch Risikoscheu ist nicht die einzige Ursache. "Anstatt Start-ups jedwede Unterstützung zukommen zu lassen, sind Neugründer von Anfang an Objekt staatlicher Regulierung und Opfer der bürokratischen Finanz- und Steuerverwaltung", fordert FDP-Präsidiumsmitglied Hermann Otto Solms in einem [Gastbeitrag für die Welt](#) [1] einen neuen [Gründergeist](#). [2]

"Wir brauchen ein völliges Umdenken der Behörden und Organisationen. Start-ups sollten vom Staat gepflegt und nicht in ihrer Entwicklung gestört und behindert werden", schreibt Solms. Seiner Ansicht nach sollten – jedenfalls befristet – von vielen Vorschriften entlastet werden, damit sie sich zu Arbeitgebern und zahlungskräftigen Steuerzahlern entwickeln können. Statt schlichtem Verwaltungshandeln sollten unbürokratische Lösungen im Vordergrund stehen.

## Es geht um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands

Sein Appell lautet: "Wir müssen die Kultur der Selbstständigkeit fördern und die Hürden für Unternehmensgründungen senken. Wir müssen die Begeisterung für eine Start-up-Mentalität in die Gesellschaft tragen – und in die deutschen Amtsstuben." Denn: "Der Innovationsgeist von Gründern ist wichtig für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands."

---

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/fuer-einen-neuen-gruendergeist>

---

### Links

[1] [https://www.welt.de/print/die\\_welt/debatte/article163496219/Fuer-einen-neuen-Gruendergeist.html](https://www.welt.de/print/die_welt/debatte/article163496219/Fuer-einen-neuen-Gruendergeist.html) [2]  
<https://www.fdp.de/position/gruender>